

Gemeinde Ramsau
Bezirk Lilienfeld
Niederösterreich

Protokoll

über die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, dem 30. März 2023 im Sitzungssaal der Gemeinde.
Die Sitzung ist mit Ausnahme des TP 6, 9 und 12 öffentlich.

Vorsitzende: Bürgermeisterin Gertraud Steinacher

Anwesend: Vizebürgermeister Leopold Schweiger
GGR Inge Brandtner
GGR Christian Mairhofer
GGR Stefan Steinacher

Gemeinderäte: Günther Zwesper Karl Spendlhofer
Monika Gruber Ferdinand Reicherstorfer
Florian Gehrer Christian Steinacher
Christoph Schweiger Franz Gehrer
Gertraud Wolfschwenger Patrick Zöchling

Entschuldigt: -

Schriftführer: Waltraud Huss und Alois Obermayer

Zuhörer: -

Tagesordnung:

1. Genehmigung und Unterfertigung des letzten Protokolls
2. Berichte der Bürgermeisterin
3. Rechnungsabschluss 2022
4. Gebarungseinschau des örtlichen Prüfungsausschusses
5. Beschluss Annahmeerklärung für Fördermittel des NÖ Wasserwirtschaftsfond
6. Nachträglicher Beschluss für Aufwand Rechtsanwalt (nicht öffentlich)
7. Vergabe Leistungen Dachreparatur – Turnhalle Ramsau
8. Vergabe Speicheranlage für Photovoltaikanlage (FF-Haus)
9. Vergabe Gemeindewohnung: Dorfplatz 1 und Oberdörfel 35/4 (nicht öffentlich)
10. Förderungsansuchen des Imkereivereins Ramsau/Hainfeld
11. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr, stellt die Beschlussfähigkeit fest, da mindestens zwei Drittel aller Gemeinderäte anwesend sind und weist darauf hin, dass von Ton- u. Filmaufnahmen Abstand genommen wird.

Frau Bürgermeisterin begrüßt Herr Alois Heiss herzlichst.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkt 6 und 9 als nicht öffentliche Punkte nach dem Tagesordnungspunkt 10 behandelt werden.

GGR Stefan Steinacher hat einen Dringlichkeitsantrag, wegen Ankauf Defibrillators, eingebacht. Dies soll in der Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen werden. Braucht nicht mehr in die Tagesordnung aufgenommen werden, da die ÖVP bereits den Defibrillator angekauft und erhalten hat.

1. Genehmigung und Unterfertigung des letzten Protokolls

Das Protokoll zur letzten Gemeinderatssitzung vom 26. Jänner 2023 wurde den Zustellungsbevollmächtigten der politisch vertretenen Parteien per E-Mail zugestellt. GR Ferdinand Reicherstorfer hat eine Einwendung gegen das Protokoll der GR-Sitzung vom 26.01.2023 eingebracht. Es soll eine Berichtigung des TOP 12a geben, dies ist aber hinfällig da der Defibrillator bereits angekauft wurde.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, ob das Sitzungsprotokoll abgeändert werden soll.

Stimmenthaltungen: Patrick Zöchling, Florian Gehrler, Christoph Schweiger, Christian Mairhofer, Traude Wolfschwenger

Gegenstimmen: Vizebürgermeister Leopold Schweiger, Inge Brandtner, Monika Gruber, Günther Zwesper

Dafür: Liste STEFAN

2. Berichte der Bürgermeisterin

Die Vorsitzende:

- a) Die NÖ Landesregierung hat am 28.11.2022 im Rahmen der Fachaufsicht über TBES gemäß § 5 NÖ Kinderbetreuungsgesetz 1996 eine Überprüfung der Einrichtung Oberdörfel 13 durchgeführt.
Im Zuge der Fachaufsicht konnte ein sehr guter Eindruck hinsichtlich der pädagogischen und organisatorischen Arbeit sowie den Rahmenbedingungen gewonnen werden.
- b) Die Landeshauptfrau Mikl-Leitner hat uns im Dezember ein Schreiben geschickt, dass das Blau-Gelbe Entlastungspaket für Städte und Gemeinden beschlossen wurde. Die Gemeinde Ramsau hat eine Unterstützung in der Höhe von € 39.362,52 erhalten.
- c) Durch BH Lilienfeld hat es bei Herrn Herbert Gehrler, wegen Errichtung eines Gebäudes im Hochwasserabflussbereichs, eine wasserrechtliche Überprüfung gegeben. Sie stellt fest, dass diese Anlage der Bewilligung entspricht.
- d) Die Landeshauptfrau Mikl-Leitner hat uns im Dezember mitgeteilt, dass uns Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von € 90.000,- für BZ-Unterstützung von Gemeindeaufgaben überwiesen werden. Die im Dezember noch am Konto eingelangt sind.

- e) Der NÖ Gemeindebund hat eine Stellenausschreibung ausgesendet, sie suchen einen Jurist bzw. Juristin zur Verstärkung ihres Teams.
- f) Das Bundesministerium für Finanzen hat ein Schreiben bzgl. dem neuerlichen KIP übersendet und uns mitgeteilt, dass wir es 2023 wieder in Anspruch nehmen können. Der Gemeinde Ramsau stehen zusätzlich € 86.458,- zur Verfügung. Welche wir für diverse Investitionsprojekte erhalten werden. Davon die Hälfte für Maßnahmen zur Energieeffizienz sowie zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger.
- g) Die BH Lilienfeld hat eine Bewilligung gemäß § 90 der Straßenverkehrsordnung an Herrn Konrad Pauker erteilt. Anlässlich der Durchführung von Holzschlägerarbeiten, im Bereich Föslmühle, neben der L132, km 23,700 bis km 24,250.
- h) Die Straßenmeisterei Lilienfeld hat eine Verordnung der BH Lilienfeld erhalten. Dies wird für vorübergehende Verkehrsmaßnahmen zur Durchführung von Arbeiten zu Erhaltung, Oberflächenausbesserungen, Bankettarbeiten, händisches Absplitten der Fahrbahn, Leitschienen erneuern etc. im Zuge des gesamten Streckenabschnittes der Straßenzüge der L132 im Gemeindegebiet Ramsau vorübergehende Verkehrsverbote u.-beschränkungen bis 31.12.2023 bewilligt.
- i) Herr Franz Wittmann hat eine Verständigung der BH Lilienfeld erhalten, dass bei Einhaltung der Bedingungen, die Errichtung der Forststraße „Abschlag 15“ in KG Schneidbach nicht untersagt wird. Bis zum 31.12.2025 sollte dieses abgeschlossen sein.
- j) Die NÖ Landesregierung hat der Stadtgemeinde Hainfeld einen Bescheid bzgl. Wasserversorgungsanlagen, wasserrechtliches Verfahren und Neufestlegung des Schutzgebietes beim Brunnenfeld Ramsaubachtal ausgestellt.
- k) Die BH Lilienfeld hat in einem Schreiben bzgl. Gemeindeaufsicht, Beschwerde von Herrn Ferdinand Reicherstorfer „unterbliebener Ladung zur Gemeinderatssitzungen“ mitgeteilt. Dass das aufgrund der Eingabe von GR Ferdinand Reicherstorfer vom 21.12.2022 eingeleitete Gemeindeaufsichtsverfahren hinsichtlich der GR-Sitzung vom 13.12.2022, sowie der eventuellen Aufhebung der in dieser Sitzung gefassten GR-Beschlüsse, eingestellt wurde. Da in der GR-Sitzung vom 26.01.2023 eine neuerliche, im Wesentlichen gleich lautende, Beschlussfassung erfolgt ist. Damit sind die Beschlüsse der GR-Sitzung vom 13.12.2022 einer möglichen Aufhebung durch die Gemeindeaufsichtsbehörde nicht mehr zugänglich.
- l) Die BH Lilienfeld setzte für 13.03.2023 eine Anberaumung eines Lokalaugenscheines an. Seitens der Fa. Platzer GmbH wurde eine Projektbeschreibung sowie ein Planentwurf über die bevorstehende Errichtung einer Förderbandanlage bei der BH zur Genehmigung vorgelegt. Im Zuge des Lokalaugenscheins wurde die weitere Vorgehensweise besprochen.
- m) Mit einem Schreiben der Österreichischen Post AG vom 17.02.2023, wegen der verschwundenen Rückscheinbriefe wurde uns mitgeteilt, dass sie sich für die entstandenen Unannehmlichkeiten in aller Form bei uns entschuldigen. Es wurden diesbezüglich Recherchen zum Sachverhalt durchgeführt. Die Annahme beim Postpartner wurde korrekt durchgeführt, der weitere Verlauf der Sendungen konnte nicht mehr nachvollzogen werden, da es sich um gewöhnliche Briefsendungen handelt, die in ihrem System nicht aufscheinen. Ein Einlangen in der Zustellbasis konnte nicht mehr festgestellt werden. Das Entgelt für die 5 Sendungen wurde uns zurückerstattet, der Erstattung des Sitzungsgeldes für die Gemeinderäte können sie nicht nachkommen.

- n) Die BH hat Herrn Thomas Leitner die wasserrechtliche Bewilligung zur Errichtung und den Betrieb einer biologischen Kläranlage erteilt. Bei der Überprüfung zeigte sich die Kläranlage im Bescheid gemäßen Zustand. Es sind alle Auflagen als erfüllt anzusehen und gelten weiterhin als Dauerauflagen. Daher kann aus wasserbautechnischer Sicht mit der Wiederverleihung des Überprüfungsbescheides erlassen werden. Befristung auf 20 Jahre.
- o) Bei der NÖ Kinderbetreuungsoffensive gibt es wieder Neuerungen. Die Kleinregion Traisen-Gölsental hat im Vorfeld Einholungen bzgl. Geburtenstatistik und wie viele KG bzw. TBEs jede Gemeinde zur Verfügung hat, durchgeführt. Dies ist mit dem Land abgesprochen und es wurde eine Sitzung abgehalten. Da die Gruppen verkleinert werden, können im Bezirk Lilienfeld 15 weitere Gruppen errichtet werden. Da bei uns in den nächsten Jahren auch Plätze frei werden, könnten auch einige bei uns in die TBE gehen. Darum wird die Kleinregion noch mit dem Land Gespräche führen, ob sie im Bezirk einen Verein gründen können, damit die KG-Betreuerinnen in Zukunft Gemeindeübergreifend arbeiten.
- p) Die BH Lilienfeld hat der STRABAG AG einen Bescheid bzgl. Arbeiten auf oder neben der Straße ausgestellt. Die Bewilligung gilt für die Straßenarbeiten bzgl. Kanalanschluss Sivric auf der L132 von km 20,500 bis km 20,550 Unterdörfel 33, vom 15.04.-30.04.2023
- q) Von der BH Lilienfeld kam ein Informationsschreiben betreffend der Rauschbrandschutzimpfung 2023 für Landwirte.
- r) Die NÖ Landesregierung hat uns in einem Schreiben mitgeteilt das wir einen Förderbeitrag für die Gemeindegewegdotations 2023 in Höhe € 1.000,- erhalten. Betrifft Zufahrt Oberhöhe.
- s) A1 Breitband hat bereits 2019 eine Förderung aus der Breitbandmilliarde zugesagt. Bis dato wurde nichts gemacht, jetzt fangen sie in Höhe Gaupmannsgraben mit der Verlegung an, da am 30.06.2023 die Förderung ausläuft.
- t) Die Kommunalkonsumsalting hat uns ein Informationsschreiben zum vorläufigen Beurteilungsergebnis-Vorschlag mitgeteilt, dass unser Förderungsantrag positiv beurteilt wurde. In der nächstmöglichen Sitzung werden sie unser Projekt „KEM-Notfallresilienzsysteme“ – Ramsau dem Präsidium folgendem Vorschlag zu Beratung vorlegen. In diesem Sinne stellen sie uns eine Förderung in der Höhe von € 10.085, - für die zusätzlichen 10kWp am FF-Haus, samt Speicher in Aussicht.
- u) Am Samstag den 1. April ab 8Uhr findet wieder unsere jährliche Revierreinigung statt, Treffpunkt ist am Dorfplatz.
- v) Ein anonymes Brief ist am 27.04.2023 im Postkasten des Gemeindeamtes eingeworfen worden. Dieser ist an die Bürgermeisterin bzw. an den Gemeinderat gerichtet worden. Da es sich in diesem Brief um einen GR handelt wird dieser im nicht öffentlichen Punkt vorgelesen.

4. Gebarungseinschau des örtlichen Prüfungsausschusses

Am 23.2.2023 hat auf Antrag von GR Ferdinand Reicherstorfer und am 16.3.2023 zur Prüfung des RA eine Gebarungseinschau stattgefunden.

Hierüber wurden Protokolle erstellt, das Protokoll vom 23.02.2023 wird von Obmann Patrick Zöchling vorgelesen.

Die Vorsitzende gibt eine Stellungnahme zum Protokoll vom 23.02.2023 ab.

Das Protokoll vom 16.03.2023 wird nun auch vorgetragen.

Somit wurden die Berichte der Gebarungseinschau dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

3. Rechnungsabschluss 2022

Die Vorsitzende: Der Rechnungsabschluss 2022 ist in der Zeit vom 13.03.2023 bis 27.03.2023 zu den Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Weiters wurde der Entwurf des RA den zustellbevollmächtigten, vertretenen Parteien als PDF per Mail am 10.03.2023 zugesandt.

Nach Rücksprache mit Steuerberatung Heiss haben wir in der Auflagezeit folgende Änderungen durchgeführt:

Beim manuellen Haushaltspotential ab Seite 109, des RA wurden auf Seite 113 falsche Summen eingetragen. Dies betrifft Zuweisung an Haushaltsrücklagen, Entnahme von Haushaltsrücklagen bzw. Rückführung und Umbuchung von investiven Vorhaben. Bei den Rücklagen müssen jene Summen eingetragen werden welche keinen Projektcode haben – wir haben alle Rücklagen zusammengezählt. Bei den Rückführungen wurde ein kleiner Betrag der DE nicht berücksichtigt. Diese Summenänderungen haben keine Auswirkungen auf etwaige Nettoergebnisse oder des Haushaltspotentiales.

Aufgrund des doch noch neuen und umfangreichen Rechenwerkes des Rechnungsabschlusses, hat die Vorsitzende den Steuerberater Alois Heiss eingeladen, er möge uns behilflich sein und etwaige Fragen beantworten.

Deshalb stellt die Vorsitzende den Antrag und Abstimmung mit Handzeichen, dass Herr Alois Heiss zu diesem Tagesordnungspunkt als Auskunftsperson beigezogen wird.

Beschluss: Einstimmig angenommen

Die Vorsitzende: Gemäß § 84 NÖ Gemeindeordnung hat der RA einen Bericht über alle im Jahr neu getätigten Finanzgeschäfte gemäß §§ 69 Abs. 4 und 69a zur Finanzierung des Haushaltes und einen Bericht zum Schuldenstand zu enthalten. Diesbezüglich haben wir einen Bericht zum RA 2022 zusammengestellt.

Der Bericht liegt als [Beilage A](#) bei.

Bezüglich der marktbestimmten Betriebe wäre zu berichten, dass der Bereich Friedhof auch 2022 wieder ein Minus von € 4.700,- in der Ergebnisrechnung und ein Minus von € 5.400,- in der Finanzierungsrechnung aufweist.

Die WVA weist in der Ergebnisrechnung ein leichtes Plus von € 2.500,- auf, hingegen bei der Finanzierungsrechnung ein Minus von € 9.900,-.

Die Abwasserbeseitigung weist in der Ergebnisrechnung ein Plus von € 32.500,- auf und bei der Finanzierungsrechnung € 18.000,-. Die € 18.000,- wurden der investiven Gebarung (ehem. AOH) – Projekt ABA - zugeführt.

Die Abfallbehandlung weist in der Ergebnisrechnung ein Minus von € 4.800,- auf und auch in der Finanzierungsrechnung gibt es ein Minus von € 1.600,-. Hier ist anzumerken, dass eine Rücklage mit € 15.700,- vorhanden ist, wo 2022 nichts entnommen wurde.

Der Betrieb der Mietwohnungen Oberdörfli 35/36 weist ein Plus von € 13.300,- in der Ergebnisrechnung auf, als auch ein Plus von € 10.300,- bei der Finanzierungsrechnung. Der Betrag von € 10.300,- wurde der investiven Gebarung – Projekt Mietwohnungen – zugeführt.

Bezüglich des Nachweises der Investitionstätigkeit kann ich berichten, dass der **Flächenwidmungsplan** abgeschlossen und nun auch als Projekt der investiven Gebarung abgeschlossen ist und auf null gestellt wurde

Bei der **Feuerwehr** ist der Ankauf des HLF abgeschlossen, es verbleibt ein Restbetrag von € 17.813,- als Finanzierung für den Ankauf des bereits im Juni 2022 beschlossenen Notstromaggregates für 2023.

Kindergartenneubau haben wir laut Prüfbericht der NÖLR den Soll-Abgang aus 2019 im Jahr 2022 erfasst und mit einer Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt ausgeglichen. Im Weiteren ist die Umschuldung des Darlehens von der Raika zur Anadi-Bank ersichtlich.

Im Bereich der **Dorferneuerung** wurde der Restbetrag von € 24,26 in den ordentlichen Haushalt gebucht – somit ist auch dieses Projekt ausgeglichen.

Beim **Straßenbau** wurden € 77.196,64 verbaut. Einnahmen konnten in Höhe von € 130.165,- generiert werden, wo wir auch um € 20.000,- mehr BZ vom Land NÖ erhalten haben. Aufgrund eines Minus von € 10.297,- aus den Vorjahren, verbleibt ein Überschuss von € 42.571,- für das Jahr 2023. Anzumerken ist, dass das beschlossene Projekt Zufahrt Oberhöhe wetterbedingt auf 2023 verschoben wurde.

Beim Projekt **Wildbachverbauung** wurden Rechnungen des Ing. Mosbacher für die Projekteinreichung zur wasserrechtlichen Bewilligung bzgl. des Wildholzrechens im Schneidbach beglichen, als auch die Kosten der BH-Lilienfeld. Die Durchführung dieses Projektes wird nach Absprache mit Hr. DI Stundner von der Wildbachbebauung im Jahr 2024 sein. Für dieses Projekt wurden 2022 außernatürlich € 20.000,- zur bestehenden Rücklage hinterlegt.

Das Projekt **Güterwegerhaltung** wurde mit Mitteln des Landes, der B/6 und dem ordentlichen Haushalt ausgeglichen. Hier wurde im Zuge des Fernwärmeanschlusses die Oberflächenentwässerung mitgenommen und teils vergrößert.

Das Projekt **Fahrzeugankauf** – hier den Traktorankauf betreffend – ist abgeschlossen. Aufgrund der großzügigen BZ des Landes konnte zusätzlich ein Mulcher angekauft werden.

Zur **Wasserversorgung** – betreffend Wasserleitung Unterdörfli – sind aufgrund von Verzögerungen die Abrechnungen erst 2023 eingelangt, welche mit Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt ausgeglichen wurden. Die endgültige Schlussrechnung hierfür fehlt nach wie vor.

Bei der **Abwasserentsorgung** wurde 2022 das Rückhaltebecken fertiggestellt. In diesem Projekt ist auch der immer wieder angesprochene Sollüberschuss aus 2019 mit einem Betrag von € 182.429,85 verbucht. Für das Jahr 2023 verbleibt ein Überschuss von € 251.906,22.

Das Projekt **Mietwohnungen Oberdörfli 35/36** wurde neu angelegt und hier der Überschuss aus dem Betrieb des ordentlichen Haushalts über € 10.391,12 verbucht.

Für das Projekt **Photovoltaikanlagen** sind die Beträge aus der Bürgerbeteiligung erfasst. Die Umsetzung des Baues der PV-Anlagen wurde auf 2023 verschoben, da es Lieferschwierigkeiten gab bzw. gibt. Deshalb nehmen wir den Überschuss von € 81.234,- in das Jahr 2023 mit.

Die Vorsitzende bittet Herrn Alois Heiss um seinen Bericht.

Das Layout wird an die Gemeinderäte ausgeteilt. Dieser Bericht bzw. Erläuterung liegt als [Beilage B](#) bei.

Ausführungen von Herrn Alois Heiss.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Alois Heiss für den Vortrag

GR Ferdinand Reicherstorfer stellt den Antrag, nach dem der RA vorliegt, dass man die Kosten der Sanierung Quelle Saurotte, nicht den Gebührenzahlern verrechnet.

Dafür: Patrick Zöchling, Liste STEFAN
Gegenstimme: ÖVP

Die Vorsitzende stellt nach einer eingehenden Diskussion den Antrag der Gemeinderat möge, den RA 2022 mit den hier präsentierten Zahlen, mit sämtlichen gesetzlichen Anhängen und dem oben angeführten geänderten manuellen Haushaltspotentiales, beschließen.

Beschluss: mehrstimmig angenommen
Gegenstimme: Liste STEFAN
Stimmhaltung: Patrick Zöchling

5. Beschluss Annahmeerklärung für Fördermittel des NÖ Wasserwirtschaftsfond

Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds hat ein Schreiben, bezüglich der Zusicherung von Fördermittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds für den Anschluss an die Abwasserbeseitigungsanlage Gölsental, übermittelt. Hierfür ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig und eine Annahmeerklärung zu unterfertigen.

Um Retournierung der beiliegenden Annahmeerklärung wird innerhalb von 3 Monaten ersucht, erst nach Übermittlung der unterfertigten Annahmeerklärung erlangt die Zusicherung Rechtgültigkeit.

Gemäß § 2 des NÖ Wasserwirtschaftsfondsgesetzes werden uns für das Bauvorhaben Abwasserversorgungsanlage Ramsau Fördermittel zugesichert. Die vorläufige Gesamtförderung wird im Ausmaß von € 672.000,- bis zur Endabrechnung zu den festgesetzten Bedingungen gewährt und zugesichert. Die Mittel werden zur Gänze als nicht rückzahlbarer Beitrag gewährt.

Die Annahmeerklärung und die Bedingungen werden vorgelesen.

Die Vorsitzende: Gibt es diesbezüglich noch Fragen?

Dann stelle ich den Antrag der GR möge die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 12.01.2023, WWF-10328005/3 für den Bau der Abwasserentsorgungsanlage Ramsau, Anschluss AWW Gölsental, Bauabschnitt 05 mit einer vorläufigen Gesamtförderung im Ausmaß von € 672.000,-, als nicht rückzahlbarer Beitrag, beschließen.

Beschluss: ÖVP, Patrick Zöchling
Gegenstimmen: Liste STEFAN

6. Nicht öffentlicher Tagespunkt

7. Vergabe Leistungen Dachreparatur – Turnhalle Ramsau

Die Vorsitzende: Wie bereits mehrmals erwähnt, kommt auf das Dach der Turn- u. Mehrzweckhalle eine PV-Anlage mit Bürgerbeteiligung. Bei einer Reparatur vor ca. drei Jahren wurde festgestellt, dass es möglicherweise vor Jahren einen Hagelschaden gab, da lauter kleine offene Pünktchen vorzufinden waren. Diese hat die Fa. Schöpf im Rahmen der Dachreparatur, soweit sie gesichtet wurde, auch verlötet. Jetzt ist auch ein Nagel durch das Blech gekommen und es wäre daher gut, wenn wir die halbe Dachseite neu decken, bevor die PV-Anlage montiert wird. Denn bei einem weiteren Schaden müsste die PV-Anlage für eine etwaige Reparaturen vorher demontiert werden. Angebote haben die Fa. Schöpf mit € 29.780,-, die Fa. Bobaj-Bau (Böheimkirchen) mit € 32.776,- und die Fa. Andritsch mit € 30.253,-, allesamt Bruttopreise, abgegeben.

Für das ganze Dach wäre eine Finanzierung sehr schwierig.

Die Vorsitzende: Vorbehaltlich eines möglichen Schadenersatzes bei der bauausführenden Firma. Sollte kein Schadenersatz möglich sein, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge eine Vergabe der Arbeiten für die halbe Dachfläche an die Fa. Schöpf zu einem Angebotspreis von € 29.780,- brutto beschließen.

Beschluss: mehrstimmig

Gegenstimme: Franz Gehrler, Karl Spendlhofer, Christian Steinacher und Stefan Steinacher

Stimmhaltung: Ferdinand Reicherstorfer

8. Vergabe Speicheranlage für Photovoltaikanlage (FF-Haus)

Die Vorsitzende: Die Firma Elo-Tech montiert nach Vergabe des Gemeinderates unsere PV-Anlage auf die Dächer der Turnhalle und Kindergarten mit je 30 kWp als auch bei FF-Ramsau mit 20 kWp. Bei der Feuerwehr waren nur 20 kWp möglich, da die EVN für die Einspeisung etwas umbauen musste, welches zwischenzeitlich auch durchgeführt wurde.

So ist nun eine Aufstockung mit 10kwp auf 30kwp möglich, gemeinsam mit einer Speicheranlage von 10 kW.

Wir haben diesbezüglich nur ein Angebot der Fa. Elo-Tech über € 40.086,- brutto, da die Fa. Elo-Tech auch alle anderen PV-Anlagen montiert und somit alles aus einer Hand hergestellt wird. Hr. Zawichowsky der Fa. InPlanTat, welcher uns bei den Fördermöglichkeiten behilflich ist, hat sehr wohl das Angebot durchgerechnet und es ist seiner Meinung nach, rechnerisch in Ordnung. Mit dem Bau dieser PV-Anlagen als auch dem Speicher machen wir als Gemeinde auch wieder einen kleinen Fortschritt in Sachen Klimaziel.

Es ist eine Diskussion wegen dem Preis der Speicheranlage entbrannt.

Die Vorsitzende: Dann stelle ich den Antrag die Beschlussfassung bis zur nächsten GR-Sitzung im Juni zu verschieben.

Beschluss: mehrstimmig angenommen

Stimmhaltung: Leopold Schweiger, Inge Brandtner

9. nicht öffentlicher Tagespunkt

10. Förderungsansuchen des Imkereivereins Ramsau/Hainfeld

Die Vorsitzende: Herr Werner Schalko des Imkervereins Ramsau/Hainfeld hat eine Unterstützung, für die Aufstellung eines Beobachtungsstockes samt Informationstafeln, eingebracht. Er würde sich sehr freuen, wenn der Verein insgesamt eine Förderung in der Höhe von € 1.000,- erhalten würde.

Die Vorsitzende: 2022 wurde bereits ein Beobachtungsbienenstock im Pfarrpark (gegenüber Pfarrhof) aufgestellt. Hierzu sollen Schautafeln kommen, wo die Gemeinde bereits Kosten übernommen hat. Weiters soll der Beobachtungsstock mit einem Holzdach umbaut bzw. geschützt werden. Die Kosten für das Holz in der Höhe von € 370,- hat ebenfalls bereits die Gemeinde übernommen. Prinzipiell ist der Beobachtungsstock eine sehr gute Idee, denn es war auch mit dem Verein ausgemacht, dass Führungen für die Kinder der VS und KG durchgeführt werden.

2019 hat es eine Förderung über € 500,- für eine Wachspressen und 2017 wurden ihnen € 634,- für den Desinfektionstopf gegeben.

Im Vorstand wurde dieses Ansuchen besprochen, mit der Empfehlung an den Gemeinderat, dass das Förderansuchen positiv, jedoch mit einem Beitrag von € 500,- behandelt werden soll.

Die Vorsitzende: Dann stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge einen Förderbeitrag von der Differenz in Höhe von € 630,- für den Imkerverein Ramsau/Hainfeld beschließen. Dies stellt die Differenz zwischen der beantragten € 1.000,- und der bereits verwendeten € 370,- dar.

Beschluss: mehrstimmig angenommen
Stimmhaltung: Leopold Schweiger

6. Nachträglicher Beschluss für Aufwand Rechtsanwalt (nicht öffentlich)

9. Vergabe Gemeindewohnungen: Dorfplatz 1 und Oberdörfel 35/4 (nicht öffentlich)

11. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Da die Tagesordnung erschöpft ist, schließt die Vorsitzende um 22:08 Uhr die Sitzung.

Unterschriften:

Bürgermeisterin Gertraud Steinacher

Für die Fraktion der ÖVP
Vizebürgermeister Leopold Schweiger

Für die Fraktion der SPÖ
GR Patrick Zöchling

Für die Fraktion STEFAN
GR Ferdinand Reicherstorfer

Schriftführerin:
VB Waltraud Huss

Schriftführer bei TOP 12:
Gemeindesekretär Alois Obermayer



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: www.signaturpruefung.gv.at bzw. www.ramsau.gv.at